

DigitalPakt

für eine nachhaltige Schultransformation



GANZHEITLICHE MEDIENENTWICKLUNGSPLANUNG FÜR EINE NACHHALTIGE SCHULTRANSFORMATION

Im Bildungsbereich haben viele unterschiedliche Akteure unterschiedliche digitale Bedürfnisse, die es zu berücksichtigen gilt. Begonnen bei einzelnen Schülern, Lehrern und der Einrichtung selbst, die zum Vermitteln von Lehrinhalten auf eine zeitgemäße Infrastruktur zugreifen möchten, bis hin zum Schulträger, der die Förderung von Medienkompetenzen als eine zentrale Bildungsaufgabe sieht.

Der von Bund und Ländern beschlossene „DigitalPakt Schule“, bietet Bildungseinrichtungen und Schulträgern die Möglichkeit, ihren finanziellen Bedarf zur Umsetzung (z.B. eines Medienkonzeptes) aus diesem Fördertopf zu decken.

SCHULTRÄGER UND KOMMUNEN - DIGITALPAKT UND SCHULTRANSFORMATION

Die Digitalisierung von Schulen ist mit enormen Anforderungen verbunden, denn sie erfordert politische, rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen und Infrastrukturen, die das Lehren und Lernen mit digitalen Inhalten ermöglichen. Essentiell ist, die Kompatibilität der Schnittstellen zwischen Anbietern und Lernenden sicherzustellen, da dies eine Grundvoraussetzung für den reibungslosen Austausch von Daten und Informationen ist.

Mit allgemeinen Strategien, gemeinsamen Ansätzen und Richtlinien für die Entwicklung von Standards und Schnittstellen kann der Mehraufwand und die erhebliche Komplexität für alle Anbieter (Schulträger) und Nutzer (Schulen) reduziert werden. Dies hat positive Auswirkungen auf das Angebot digitaler Lern- und Lehrformate und die intuitive Nutzung von Plattformen.

Eine Reihe sich überschneidender Themen muss angegangen werden, um erfolgreich Strategien zur Bildungsinfrastruktur in Schulen zu integrieren und in einem Medienkonzept festgehalten werden.

• Ziele & Visionen

Das Thema bietet eine einführende Ideensammlung und soll die Teilnehmer ermutigen, gemeinsame, objektive Zielvorgaben zu finden.

• Change Management

Das Thema beschreibt die Personalentwicklung, die Organisationsentwicklung und die damit einhergehenden Veränderungen.

• Aus- und Fortbildung

Dieses Segment zeigt die erhebliche Relevanz der zukünftigen Lehreraus- und -fortbildung auf und weist auf bestehenden Angebote und Informationsquellen hin.

• Implementierung

In dieser Phase werden Antworten auf Fragen zur angemessenen Integration des Lernens mit und durch den Gebrauch von Medien in jedem Themenbereich angeboten.

• Ausstattung

Dieses Thema befasst sich mit dem Bedarf an einer zuverlässigen technischen Lernumgebung und der Verfügbarkeit von unterstützenden Serviceleistungen.



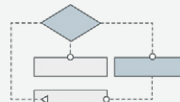
Medienkonzept und Fortbildung

Ausgearbeitete Medienentwicklungspläne und Schulkonzepte sind Ausgangspunkte für Schulträger und Schulen und bilden die Grundlage für eine erfolgreiche Transformation.



Interoperabilität und Datenschutz

Nahtlose Integration und Kommunikation von digitalen Plattformen und Diensten die zu einer sicheren und vereinfachten Nutzung beitragen.



Infrastruktur und Implementierung

Die Kombination unterschiedlicher digitaler Hilfsmittel und Plattformen spielt eine wesentliche Rolle bei der erfolgreichen Implementierung eines digitalen Lern- und Lehrumfelds.



Die Herausforderungen die Schulträger und Bildungseinrichtung zu bewältigen haben sind vielfältig und oft auch undurchschaubar. Aus diesem Grund unterstützen wir alle Parteien in diesem Konstrukt und bringen die richtigen Werkzeuge und Personen zusammen.

DigitalPakt für eine nachhaltige Schultransformation

Wir begleiten Sie auf dem Weg zur digitalen Schultransformation. Egal ob Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Schuldirektoren oder Schulleitungen. Wir haben verstanden, dass jede Partei ein Baustein für das große Ganze ist. Wir helfen überall dort, wo Engagement allein nicht mehr ausreicht und ein Netzwerk von Know-how und Expertise benötigt wird.

LEHRER UND SCHULEN - SCHULE DIGITAL, DER WEG ZUR SCHULTRANSFORMATION

Die zeitweiligen Schließungen von Schulen in Deutschland erfordern neue Wege des Lernens und der Kommunikation zwischen Schulen, Eltern, Lehrern und Schülern. Alle Akteure in der Bildungslandschaft arbeiten derzeit intensiv daran, diesen Herausforderungen zu begegnen. Gleichzeitig steht eine Vielzahl von Ressourcen, Plattformen und Anwendungen zur Verfügung, damit Lehrer und Schüler konstruktiv online unterrichten und lernen können.

ABER WO ANFANGEN?

Der einfachste Weg ist der, von bereits etablierten Plattformen Ihrer Schule aus zu denken. Nutzen Sie die bereits zur Verfügung gestellten Ressourcen, denn hier sind alle Lizenz-, Datenschutz- und Nutzungsthemen bereits geklärt. Für alle weiteren Pläne die auch mit einem finanziellen Bedarf gedeckelt werden müssen, wurde der DigitalPakt durch Bund und Länder ins Leben gerufen.

WIE FUNKTIONIERT DAS ANTRAGSVERFAHREN?

Schulen

Als Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln müssen die Schulen ein technisch-pädagogisches Konzept auf der Grundlage der Förderrichtlinien der einzelnen Länder (z.B. Medienentwicklungsplan) entwickeln.

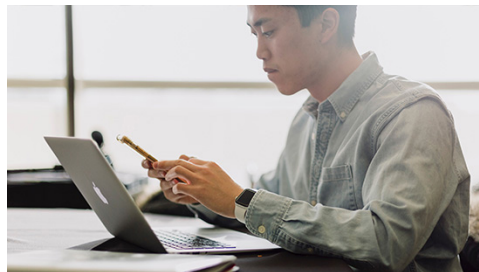
Schulträger

Die Schulen melden ihre Bedürfnisse an die Schulträger, einschließlich des Konzepts. Der Schulträger bündelt das erforderliche Investitionsvolumen und reicht den Antrag bei der zuständigen Landesbehörde ein.

Land

Die zuständige Landesbehörde entscheidet über die Gewährung von Fördermitteln.

Mit Infrastruktur allein ist es nicht getan. Eine funktionierende und moderne Infrastruktur ist zwar ein wesentlicher Baustein für die ganzheitliche Umgestaltung von Schulen, es erfordert aber auch den Willen von Schulträgern, Schulen und Lehrkräften, den digitalen Wandel aktiv zu gestalten und festgefahrene Strukturen zu überdenken.



ENGAGEMENT

Ganz gleich, ob Schüler, Lehrer, Schulleiter oder die Schule als Ganzes. Nichts ist so gefragt wie das Engagement für die Transformation der Schule in die digitale Zukunft. Entscheidungsträger sind Schulträger oder lokale Behörden, aber auch diese sind auf die Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort angewiesen. Der direkte Informationsfluss vor Ort ist wesentlich für den Erfolg.

VERANTWORTLICHKEITEN

Jeder Medienplan muss Medienverantwortliche aus den Schulen benennen und Verantwortlichkeiten kommunizieren. Die Medienverantwortlichen müssen nicht nur das Medienkonzept verstehen und leben können, sondern auch die Verantwortung für die Infrastruktur übernehmen.

Wie können Schulen zur Vorbereitung beitragen? Der erste Schritt besteht darin, wichtige Fragen zu stellen und zu beantworten.

▪ Teambildung?

Wer aus dem Kollegium wird Teil des Projektteams für die technischen, pädagogischen und organisatorischen Veränderungen sein?

▪ Zeitplan?

Wann und in welcher Reihenfolge ist es sinnvoll, die Maßnahmen umzusetzen?

▪ Evaluation ?

Wie wird sichergestellt, dass die IT-Infrastruktur wie geplant funktioniert?

▪ Technische Ausstattung?

Wie sieht die technische Infrastruktur und Ausstattung (W-Lan, Computer, Software, Lehrer-PCs, Beamer etc.) derzeit aus?

▪ Medienpädagogisches Konzept?

Welche Weiterbildungen sollten die Umgestaltungen begleiten (z.B. zur Nutzung und Bildung der Medien)? Wie werden diese Fortbildungen intern oder extern durchgeführt?

Und vergessen Sie nicht die wichtigsten Teilhaber zu befragen!

▪ Umfrage unter Lehrern/innen!

Welche Kompetenzen stehen zur Verfügung? Wo besteht Bedarf und Wunsch nach Weiterbildung? Wo besteht Bedarf an zusätzlicher Ausrüstung?

▪ Umfrage unter Schülern/innen!

Wo sehen sie Herausforderungen mit der vorhandenen Ausrüstung? Wo ist der Bedarf an zusätzlicher technischer Infrastruktur/Ausrüstung?

OFF LIMITS IT Services GmbH

Johann-Philipp-Reis-Straße 8
53332 Bornheim

Tel.: +49 2222 99 666 0

Fax: +49 2222 99 666 99

E-Mail: vertrieb@offlimits-it.com

www.offlimits-it.com